



Einladung zum Gastvortrag

**Prof. Dr. Ralf Krumeich**  
**(Universität Bonn)**

*„Romanisierung“ oder „Hellenisierung“?  
Zur Repräsentation römischer Feldherren und Amtsträger  
im Griechenland des späten Hellenismus  
und der frühen römischen Kaiserzeit*



**Montag, den 18. Juni 2018,**

**19.00 Uhr s.t.**

**Hörsaal Robertinum, Universitätsplatz 12**

"Die Expansion des Römischen Reiches führte seit den Makedonischen Kriegen nicht zuletzt zu einem unmittelbaren und intensiven Kontakt zwischen der römischen und der griechischen Kultur. Neben der ausdrücklichen Demonstration römischer Dominanz lässt sich aber bereits seit dem früheren 2. Jh. v. Chr. eine bereitwillige Aufnahme griechischer Kultur fassen, die durch ganz unterschiedliche Formen der Rezeption (und Modifizierung) genuin griechischer Traditionen und Monumente gekennzeichnet ist. Insbesondere seit dem frühen 1. Jh. v. Chr. werden bereits bestehende Porträtstatuen wiederverwendet und zur Repräsentation römischer Amtsträger genutzt. Diese Denkmäler trugen zwar in gewisser Weise zu einer ‚Romanisierung‘ der entsprechenden Poleis und Heiligtümer bei, dokumentieren zugleich aber auch eine (von den Honoranden gerne angenommene) ‚Hellenisierung‘ der geehrten Römer."